



SPIEL 6



STUMME JULE

Gebraucht werden:

1 Würfel / mindestens 2 Mitspieler / Papier und Stift

So geht das Spiel:

Es geht im Kern darum, mit 1 Würfel nach und nach einmal alle Augenzahlen von 1 bis 6 zu werfen, diese auf einem Zettel zu notieren und dann dann noch einmal alle Augenzahlen zu werfen, um sie wieder abzustreichen.

Aber: Dabei dürfen die Mitspieler keine Ton von sich geben. Wer spricht, lacht, brummt, piepst, stöhnt oder sonstwelche Geräusche während des Spiels von sich gibt, muss von vorn anfangen.

Gewonnen hat, wer zuerst seine Augenreihe komplett aufgeschrieben und komplett wieder abgestrichen hat.

Spielvarianten

Man kann sich vorher einigen, ob zunächst die komplette Augenreihe aufgebaut werden muss, um sie dann wieder abzustreichen, oder ob aufbauen und abstreichen parallel erlaubt werden (also bereits abgestrichen werden darf, wenn die Aufbaureihe noch nicht komplett ist).

Man kann auch von 1 bis 12 Augen spielen, dann aber natürlich mit 2 Würfeln. Die „Stille“ hält dann eine Weile länger an ...



Übrigens ... leitet sich das deutsche Wort „Würfel“ von seiner Funktion ab. Der Würfel wird geworfen. Im Althochdeutschen sagt man man „wirfil“ oder „wurfi“ („zu werfen“ und „Wurf“). Im Mittelhochdeutschen wandelt es sich zu „würfel“. Der „Spielwürfel“ ist seit der Zeit um das Jahr 1000 belegt. In der Geometrie wird der Würfel als Begriff erst seit dem 16. Jahrhundert genutzt.

Andere Völker orientieren sich bei der Bezeichnung von Spielwürfeln am geometrischen Begriff „Kubus“, der auf das altgriechische Wort für Hexaeder (Sechsfächner) zurückgeht.

